



Jahresbericht der Präsidentin der Sektion HTP des BSPV an der 69. ordentlichen HV vom 27. März 2009

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Verbandsjahr 2008, mein 3. Präsidialjahr in der Sektion HTP ist beendet. Wie jedes Jahr können wir auf Erfreuliches und Bedenkliches zurückschauen. Was ist in diesem Verbandsjahr geschehen, in Wirtschaft und Politik aber auch für uns persönlich?

Ich fasse mich kurz und hoffe doch, dass ich euch das vergangene Jahr nochmals in Erinnerung rufen kann.

Seit vielen Jahren stelle ich den grossartigen Sinn der Globalisierung in Frage. Nun hat sie uns zweifellos auf den Boden der Realität geholt. Die Gier nach immer mehr, das schnelle Geld und eine wenig nachhaltige Wirtschaftspolitik haben jeden einzelnen von uns in den Strudel der globalen Krise gezogen. Es ist leider nicht so, dass wir, wenn auch ohne Aktienbesitz, meinen nicht davon betroffen zu sein. Denken wir nur an unsere teilweise börsenkodierte Pensionskasse, vergessen wir die mühsam ersparten Franken in eventuellen 3. Säulenkonten nicht. Die Pensionskasse hat im vergangenen Jahr rund 15% ihres Wertes verloren. Gut wer schon pensioniert ist, er kann sich mindestens an der Besitzstandsgarantie erfreuen.

Aber wir dürfen nicht verzweifeln und in Panik geraten. Erfahrungsgemäss erholen sich die Börsen wieder, die Aktienkurse werden wieder steigen. Abwarten und Tee trinken! Viel mehr besorgt mich, dass die Industrie und das Gewerbe, sprich die Arbeitnehmenden zu leiden haben. Tagtäglich werden nun in namhaften Betrieben Mitarbeitende entlassen oder Kurzarbeit muss eingeführt werden. Richtig sauer macht es mich aber, dass wir die oft arrogante und überhebliche Bankenwelt mit Milliardenbeträgen aus Steuergeldern stützen müssen.

Aus diesem Grunde gibt es aus dem vergangenen Jahr leider wenig Erfreuliches zu berichten. Weltweite Krisenherde und kriegerische Auseinandersetzungen sind an der Tagesordnung. Oder kannst du dich, liebe Kollegin, lieber Kollege noch erinnern wie viele Tote gestern im Irak oder im Palästina-Konflikt zu beklagen waren?

Mit Barack Obama wurde mindestens ein Hoffnungsträger in den USA als neuer Präsident gewählt. Er veranlasste schon in seinen ersten Amtstagen Veränderungen, aber mit seinem mehr oder weniger konservativen Parlament im Rücken, wird er auch nicht Wasser zu Wein machen können. Warten wir's ab.

Bereits im nächsten Jahr finden im Kanton wieder Regierungsrats- und Grossratswahlen statt. Wahltag ist Zahltag. Mindestens hat der Regierungsrat erkannt, dass seine Angestellten sein wichtigstes Kapital sind und hat kleine Zeichen gesetzt. Die rückwirkende Teuerungsanpassung von 0.5% auf 1. Juli 2008 und die 2.3% ab 1. Januar 2009 für alle Mitarbeitenden ist ein kleines Pflaster für den Reallohnverlust der vergangenen 15 Jahre. Hingegen mutet es einmal mehr kleinlich an, dass die in Aussicht gestellte Ferienerhöhung bereits für dieses Jahr sistiert wurde. Wir sind überzeugt, dass die Geschäftsstelle des BSPV mit seinem neuen Präsidenten Peter Bernasconi nie müde wird, weiter unbequem zu sein und zu bleiben.

Zum Vorstand der Sektion HTP

Mit einem engagierten Vorstandskollegium macht mir die Arbeit in der Sektion HTP Freude. Diskussionen sind erwünscht und werden offen und fair geführt. Demokratie fängt überall an, deshalb ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass alle Vorstandsmitglieder ihre persönliche Meinung einbringen. Ebenso erfreut sich die Sektion HTP einer engen und guten Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des BSPV.





So hat sich der Vorstand an 4 Vorstandssitzungen intensiv über Mitgliederwerbung Gedanken gemacht und die Geschäftsstelle schriftlich gebeten ein modernes Outfit zu prüfen. Das Resultat darf sich zeigen lassen. Ende Jahr wurden wir mit einem neuen Werbedossier überrascht. Besten Dank dem ganzen Geschäftsstellenteam. Zudem konnten diversen Kolleginnen und Kollegen mit Vermittlung an die Geschäftsstelle direkt und kompetent in arbeitsrechtlichen Anliegen geholfen werden.

Nebst anspruchsvollen Tätigkeiten durfte aber auch nicht der gemeinsame Spass fehlen. Nach der letzten Hauptversammlung fand umgehend eine 1. Vorstandssitzung statt. Nach dem Tagesgeschäft freuten wir uns an einem gemeinsamen Essen im Restaurant Jäger in Bümpliz. Wegen der EURO 08 fiel unser Junihöck mit dem gewohnten Bräteln an der Berner Fachhochschule in Burgdorf aus. Aber an einer Vorstandssitzung genossen wir die Gastfreundschaft von Vorstandskollege Walter Hersperger und Gattin. Auf Einladung unseres Verbandskollegen Heinz Aebi fand die Herbstsitzung in Biel statt. Auch hier kam nach ernsthafter Arbeit der gemeinsame Spass nicht zu kurz.

Auf langjährigen Wunsch führte unser Verbandsausflug dieses Jahr ins Kriminalmuseum der KAPO. 31 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung und wurden bei einer interessanten Führung mit Kriminalfällen aus der Geschichte und der Gegenwart konfrontiert. Mit Erstaunen wurden wir in die Tiefen und Abgründe der menschlichen Seelen geführt. Gerade weil die Ausstellung Anschauungsunterricht für werdende Polizistinnen und Polizisten ist, ging sie bei uns tief und veranlasste zu regen Diskussionen.

Der Jass- und Kegelabend im Januar, verbunden mit der Vorbereitung der kommenden HV findet bei den Mitgliedern immer weniger Anklang. Aus diesem Grunde wurde in diesem Jahr darauf verzichtet und wir folgten gerne der Einladung von Sekretär Markus Niederhauser an die ExWi Bern.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder Demissionen infolge bevorstehender Pensionierungen aus dem Vorstand entgegennehmen. Zuerst Markus Niederhauser, langjähriger und engagierter Präsident, nun Sekretär. Sein Einsatz für die Sektion HTP und die Angelegenheiten des Personals bleibt unvergessen. Anschliessend konfrontierte uns auch Maria Stucki, früher KassiererIn und heute Beisitzerin mit ihrem Rücktritt. Auch sie hat der Sektion HTP für viele Jahre Treue und kompetente Arbeit geleistet. Ich möchte den Beiden schon heute ganz herzlich für ihre langjährigen Dienste für eine gute Sache danken.

Glücklicherweise konnten in beiden Fällen Ersatz gefunden werden. An der kommenden HV werden den Mitgliedern die Wahl von Georg Bodmer (Nachfolge Markus Niederhauser) und Verena Bürgi (Nachfolge Maria Stucki) unterbreitet. Wir durften die Beiden bereits an der letzten Vorstandssitzung kennenlernen und der Vorstand ist überzeugt, dass sie eine würdige Nachfolge für unsere abtretenden Vorstandskollegen sein werden.

Weiter nahm ich an der Frühlingssitzung in der ExWi Bern teil. Dort trat unser langjähriger BSPV-Präsident Roland Seiler von seinem Amt zurück und sein Nachfolger Peter Bernasconi wurde für die Wahl an der Abgeordnetenversammlung nominiert. Im Juni wurde ich von der/m VorstandskollegIn/en Maria Stucki und Walter Hersperger an die Abgeordnetenversammlung im Rathaus begleitet. Mit Standig Ovation wurde Roland Seiler für seine langjährigen Verdienste gedankt und er wurde dabei eindrücklich verabschiedet. Neu gewählt wurde Peter Bernasconi. Wir sind überzeugt in ihm einen würdigen und engagierten Präsidenten gefunden zu haben. Für die Herbstvorstandssitzung im Jura war ich leider verhindert und es freute mich sehr, dass sich unser Kassier Giorgio Insom zu Verfügung stellen konnte und die Sektion HTP somit vertreten war.

Eine erfreuliche Tatsache waren neue Beitritte von Kolleginnen und Kollegen. Ihr Ja zum BSPV und der Sektion HTP gibt uns Mut und wir versichern, dass wir weiterhin für eine gerechte Sache eintreten und uns immer für Jede/n einsetzen werden.





Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen meinem Vorstandskollegium für ihre grossartige Hilfe zu danken. Alleine auf weiter Flur könnte ich gar nichts bewegen, nur gemeinsam sind wir stark. Einen ganz grossen Dank geht auch an Silvia Wirth. Leider ist sie aus dem Staatsdienst ausgetreten und ich hoffe sehr, dass sie in der Privatwirtschaft ihre tolle Funktion und Herausforderung gefunden hat. Sie hat der Sektion viele Jahre als stille Helferin gedient. Ich danke schon heute ihrer Nachfolgerin Frau Marianne De Paoli. Der Vorstand ist sich bewusst, dass auch ihr Einsatz nicht selbstverständlich ist.

Einen grossen Dank gehört auch dem Präsidenten Peter Bernasconi und dem Geschäftsführer Matthias Burkhalter, sowie der ganzen BSPV-Crew.

Danken möchte ich aber auch all denjenigen, welche mir im vergangenen Jahr Tips und Anregungen gegeben haben oder mir Mut in meinem Amt gemacht haben. Wenn ich jemandem auf den Fuss getreten bin, war dabei keine böse Absicht und ich möchte mich an dieser Stelle herzlich entschuldigen.

Burgdorf, im Februar 2009

Maya Burri
Präsidentin

